

Ruf!zeichen.

PFARRBLATT FÜR DIE PFARREN FERLACH UND UNTERLOIBL

FEBRUAR 2026



Gottes Melodie in uns aufnehmen

„Nehmt Gottes Melodie in Euch auf“ – dieser schlichte handschriftliche Satz auf den Einladungen zur Bischofsweihe von Erzbischof Josef Gründwidl berührt. Er ist mehr als ein persönlicher Leitspruch, mehr als ein frommer Wunsch. Er ist eine Einladung an uns alle: hinzuhören, innerlich still zu werden und unser Leben auf den Klang Gottes einzustimmen. Mit seiner Weihe

am 24. Jänner trat Erzbischof Josef Gründwidl die Nachfolge von Kardinal Christoph Schönborn an. Ein Wechsel an der Spitze bedeutet immer Abschied und Neubeginn zugleich. Dankbar blicken wir auf das Wirken von Kardinal Schönborn zurück, der über Jahrzehnte Kirche in Österreich geprägt, getragen und mit seiner vertrauten Stimme Orientierung gegeben hat. Zugleich erfüllt mich Hoffnung, dass der neue Erzbischof mit feinem Gespür für Gottes Melodie seinen Dienst antritt – hörend, dienend und leitend.

Dass dieses Bild der Musik nicht nur auf großer kirchlicher Ebene Bedeutung hat, zeigt sich auch ganz konkret bei uns vor Ort. In Ferlach hat es ebenfalls einen Wechsel an der Spitze gegeben. Im Kirchenchor St. Martinus wurde die Stimmgabel weitergereicht. **Hubert Kollmann** hat über viele Jahre hinweg mit großem Engagement, Ausdauer und Herz den Kirchenchor geleitet. Er hat Stimmen geformt, Gemeinschaft gestärkt und dem Lob Gottes Klang verliehen. Dafür gebührt Hubert Kollmann mein persönlicher und unser aller Dank. Sein Einsatz wirkt

weiter – in Liedern, in den Menschen und in der Freude am gemeinsamen Singen.

Mit **Nicklas Dovjak** übernimmt nun unser ausgezeichnete Organist auch die Leitung des Chores. Mit frischer Energie, hohem musikalischem Können und Offenheit greift der erst 18-Jährige die Stimmgabel auf. Wir freuen uns über seine Bereitschaft, diesen



wertvollen Dienst zu übernehmen und wünschen ihm ein gutes Miteinander, ein feines Gehör für die einzelnen Stimmen und auch Mut neue Akzente zu setzen – immer im Einklang mit der großen Melodie Gottes.

Ob in der Weltkirche oder in unserer Pfarrgemeinde: Wo Menschen bereit sind, zuzuhören, dankbar weiter zu geben und Neues zu wagen, entsteht Harmonie. Nehmen wir Gottes Melodie in uns auf und lassen wir sie durch unser Tun hörbar werden.

Gottes reichsten Segen wünscht Euch

Euer Pfarrer Ulrich Kogler

AUS DEM PFARRLEBEN

Adventsingen

Über die wunderbaren Konzertabende mit dem Komorni Zbor / Kammerchor Borovlje und den jungen Musiker*innen der Musikschule haben wir schon im Jänner Pfarrblatt berichtet.

Am 4. Adventsonntag haben noch der MGV Alpenrose und der Stadtchor Ferlach den Kirchenraum zum Klingen gebracht. Dazwischen waren Gedanken und Gedichte zu hören, die, wie die Musik, das Herz berührt haben.

Die Atmosphäre wurde dadurch noch verstärkt, dass die Beleuchtung nur durch Kerzenschein erfolgte.

Kinderkrippenandacht



Alle Jahre wieder ist die Kinderkrippenandacht für viele junge Familien DAS Event am Heiligen Abend. Am späteren Nachmittag, wenn alles fertig hergerichtet ist, - oder eben noch nicht und die Kinder außer Haus sollten, dann geht es in die Kirche. Die Wenigen, die zu Hause noch fertig herrichten müssen, freuen sich über die ruhige Zeit, die anderen erfreuen sich am Krippenspiel.

Heuer haben so viele Kinder wie selten die Gelegenheit wahrgenommen, die Geschichte von der Geburt Jesu nachzuspielen und zu verkünden. In dichter Atmosphäre in einer bummvollen Kirche ist ihnen das wieder bestens gelungen.

Wir danken dem Filmclub Ferlach, der seit Jahren dafür sorgt, dass auch jene in der allerletzten Reihe das Geschehen via Videoübertragung mitverfolgen konnten.

Abends feierten wir die Christmette in schlichter Schönheit. Roland Popatnik an der Orgel und die Kantoren Hubert Kollmann und Karin Zausnig sorgten für die musikalische Gestaltung.

Das Hochamt am Christtag wurde durch den Kirchenchor besonders festlich und am Stefanitag klang noch einmal das ganz Leise und Zarte der Adventzeit im Harfenspiel von Lisa Weilenmann an.

Sternsingen

Gemeinsam Gutes tun

Papst Franziskus sagte einmal:

„Beim Sternsingen werden Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern“

Unsere „Anwälte“ waren in 10 Gruppen unterwegs, und haben an viele Türen in Ferlach und Unterloibl geklopft. Sie haben darauf vertraut, dass ihnen geöffnet wird, dass sie angehört werden - und sie wurden nicht enttäuscht.

Im Gegenteil: unglaublich viele Menschen haben sich gefreut sie zu sehen, weil sie einsam oder krank sind und nicht oft Besuch bekommen. Auf Neudeutsch würde man sagen: eine Win-Win-Situation. Und bei solchen Gelegenheiten ist den Jugendlichen auch bewusst geworden, dass sie nicht nur den unbekannten Menschen in der Ferne einen großen Dienst erweisen, sondern auch hier viel Freude bringen.



Nur in Ferlach gibt es sie, Harry Potters Winkelgasse! Dort bringen die Königinnen den Segen im Flug in die Häuser.



AUS DEM PFARRLEBEN

"Man hört und liest, dass es nicht mehr in die Lebensrealität von Kindern und Jugendlichen passt, einen oder sogar zwei Tage unterwegs zu sein beim Sternsingen. Ich freue mich darüber und bin sehr dankbar dafür, dass in eurem Leben noch Platz ist für dieses Abenteuer zu Beginn des Jahres. Dass ihr eure Zeit den Menschen schenkt - jenen, die ihr an der Haustür besucht und jenen in fernen Ländern, die so sehr auf unsere Hilfe angewiesen sind. Da gehört schon eine ordentliche Portion Heldenmut dazu, besonders dann, wenn die Motivation sinkt, die Füße wehtun und die Zehen kalt werden." Diese Worte der Dankbarkeit und Anerkennung richtete PAss. Karin Zausnig an die Sternsingerschar.



Trotz Anstrengung: Sternsingen macht tierisch viel Spaß!
(mehr coole Fotos: www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach)



Ein herzliches Vergelt's Gott sagen wir auch jenen, die unsere Sternsinger begleitet, sie bekocht und transportiert haben! Auf diese Weise haben viele zusammengeholfen, um in Tansania und in anderen Ländern dieser Welt, Frauen dabei zu unterstützen, ihre Familie zu ernähren. Sie lernen klimafittes Gärtnern und bekommen Tiere, die sie züchten und weiterverkaufen können. Mit dem Verdienst können sie das Schulgeld für Ihre Kinder bezahlen. Denn nach wie vor sind Schul- und Berufsausbildung die sichersten Wege aus der Armut.

Pust in post

Srečo in pozdravljeni! Pred nami je februar, po slovensko svečan, mesec dveh nasprotij: na eni strani pust z veselicami, šemami, maškeradami, skratka razposajenost in veselje. Na drugi strani pa post, odrekanje, opomin, da smo minljiva bitja, da ničesar ne bomo vzeli s seboj na oni svet, da smo telesno gledano prah in se v prah povrnemo. Meja med temi dvema nasprotnimi si točkami je ostra: v torek še pust, v sredo pa pepelnica in z njo 40-dnevni post! Pulvis es et pulverem se reverteris! se v latinščini glasi uvodni in večno veljavni rek pepelnične srede. Napočil je čas priprave na velikonočno resnico. Februar je pa tudi mesec vzhajajoče luči, ki ga simbolizira svečnica, mesec upanja in novega življenja, saj zima zgublja svojo hladno moč in se pojavljajo prvi cvetlice, na primer teloh. V razponu med temi nasprotji vam, drage bralke in bralci, želim mesec, poln sonca, veselja in upanja pa tudi globoka duhovna doživetja.

Srečno, vaš Franc Wakounig

TERMINE

Montag, 2.2., Darstellung des Herrn – **keine Messe**

Dienstag, 3.2., Kerzenverkauf und -segnung, Blasiussegen

Vor den Hl. Messen können Kerzen verschiedener Größe erworben und für den Gottesdienst gestiftet werden. Sie können auch gerne Kerzen für daheim segnen lassen!

Sonntag, 15.2.

10:00 Pfarrhof

Kleinkindergottesdienst



Mittwoch, 18.2., Aschermittwoch

Hl. Messe mit Aschenkreuz

Musikalische Gestaltung Kirchenchor St. Martinus

Sonntag, 22.2., Familiengottesdienst

nach der Hl. Messe um 9:30 sind Sie zum Pfarrcafé eingeladen.

FASTEN WOCHE



Sa, 28. Februar –
Do, 5. März 2026

Soft-Suppe-Tee-Fasten
oder Basenfasten
(je nach Vorliebe zur Auswahl)

Begleitung, Info und Anmeldung:
Mag. Karin Zausnig 0676 8772 5482

Details: www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

Gottesdienstordnung

Februar 2026

So 1.2. 4. So im Jahreskreis

7:30 za Ludwiga Doujak in verne duse;
v zahvalo in za dravje

8:30 *Unterloibl*

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Justine Kelih, Rosalia Köstl

18:30 *Dollich*

Willi und Hilde Veratschnig, Fam.
Gertrud Veratschnig, Rolf Kotta

Mo 2.2. Darstellung des Herrn

Di 3.2. mit Kerzenverkauf und

Segnung, Blasiussegen

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 4.2.

18:30

Do 5.2.

18:30 Johann Schmelz, Martina
Fladenhofer, Eltern und Geschwister

Fr 6.2.

18:30

(Anbetung bis 24.00)

Sa 7.2.

17:30 *Unterloibl*

18:30

So 8.2. 5. So im Jahreskreis

7:30 za Maximiliana Jug;

za zdravje družine

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich*

Mo 9.2.

Di 10.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30

Mi 11.2.

18:30 Walter Ogriz und Maria Ogris,
Brigitte Doujak; Johann Kelih, Eltern
und Geschwister; Christine Potisk

Do 12.2.

18:30 Joachim

Fr 13.2.

19:00 *Maria Rain Wallfahrtsmesse*

Sa 14.2.

18:30 Ferdinand Olip, Eltern und
Geschwister, Johann und Theresia
Oraze, Maria Gutmann; Valentin und
Ludmilla Male, Elisabeth Suklitsch

So 15.2. 6. So im Jahreskreis

7:30 Angela in August Horvat

8:30 *Unterloibl* Bernhard und Christine

Häfele, Josefine Singer

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden

18:30 *Dollich* Lorenz Plasch

Mo 16.2.

Di 17.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Juliane und Franz Schneider

Mi 18.2. Aschermittwoch

18:30 Friedrich Mak

Do 19.2.

18:30 August Muri

Fr 20.2.

15:00 *Kreuzweg*

18:30

Sa 21.2.

17:30 *Unterloibl*

18:30 Margarethe und Walter Ryall

So 22.2. 1. Fastensonntag

7:30 za zdravje družine

9:30 Hl. Messe f. d. Pfarrgemeinden
Franz Klemenschek; Johann und Maria
Lapeiner, Annemarie und Johann Haller;
Andreas Woschnak

18:30 *Dollich* Verstorbene der

Familien Klobitsch, Sturm und Meterc

Mo 23.2.

Di 24.2.

9:45 Hl. Messe im Altenwohnheim

18:30 Friedrich und Stefanie Ibounig;

Sebastian Oraze, Elisabeth Rak,
Suklitsch und Schugglitsch Verstorbene

Mi 25.2.

18:30 Claudia Riegler, Johann und Anna
Schumler, Maria Strauß und Söhne

Do 26.2.

18:30 Alois Tammerl

Fr 27.2.

15:00 *Kreuzweg*

18:30

Sa 28.2.

18:30 Stefanie Obiltschnig

Ewiges Licht

Ludwig Doujak, Arme Seelen; Rosalia
Köstel; Willi und Hilde Veratschnig,
Fam. Gertrud Veratschnig, Rolf Kotta;
Johann Schmelz, Martina Fladenhofer,
Eltern und Geschw.; Johann Kelih,
Eltern und Geschw.; Christine Potisk;
Joachim; Juliane und Franz Schneider;
August Muri; Franz Klemenschek;
Johann und Maria Lapeiner, Annemarie
und Johann Haller; Andreas Woschnak;
Friedrich und Stefanie Ibounig;
Sebastian Oraze, Elisabeth Rak,
Suklitsch und Schugglitsch Verstorbene;
Claudia Riegler, Johann und Anna
Schumler, Maria Strauß und Söhne;
Alois Tammerl; Stefanie Obiltschnig;
Hermengild, Georg und Walter
Schmiedmaier, Albin, Gabriele und
Maria Poschinger; Eduard Mörtl; Alois
Popatnig;

Ewiges Licht Unterloibl

Bernhard und Christine Häfele;
Josefine Singer

13er Wallfahrt

Freitag, 13. Februar, 19:00 Maria Rain

Mit Franziskus und Maria Nachfolge leben

**Der Ruf Gottes: „Franziskus baue
meine Kirche wieder auf!“**

Zelebrant:

Elmar Augustin, St. Margarten/Ros



Jeden Dienstag um 17:15 Friedensgebet in der Kirche
Jeden Mittwoch um 8:00 Laudes in der Kirche
Jeden Mittwoch um 19:00 Legio-Treffen im Pfarrhof
Jeden Donnerstag Anbetung / Beichtgelegenheit bis 19:30

Impressum:

Röm.-kath. Pfarramt Ferlach,
Pfarrhofgasse 4, 9170 Ferlach, Tel.: 04227-2290

www.kath-kirche-kaernten.at/ferlach

ferlach@kath-pfarre-kaernten.at

Bürozeiten: Mo und Mi 15:00 – 18:00; Fr 9:00 – 12:00